

Schmerztherapie
Symptomkontrolle
Sterbemanagement

**HINSEHEN.
HANDELN.
HELFEN!**

Gestalten der
letzten Lebenszeit

?????

**HINSEHEN.
HANDELN.
HELFEN!**

Das Zeitliche segnen

- kann man das?

Monika Müller

Die Zeit kommt aus der Zukunft,
die nicht existiert,
in die Gegenwart,
die keine Dauer hat,

und geht in die Vergangenheit,
die aufgehört hat zu bestehen.

Augustinus

segnen = lat. bene – dicere

gut heißen

segnen = lat. bene – dicere

1. Des anderen Wert und Würde
2. Das Mysterium

gut heißen

3. Die Ohnmacht
4. Die Gegenwart und den Augenblick
5. Das Leben

1. den anderen
gut heißen

„Im Reich der Zwecke hat alles
entweder einen Preis oder eine
Würde“.

Kant

Würde ??????

Der Ehrung wert?????

Ansehen

geben

Begleiten heißt
Ansehen geben

2. das Mysterium gut heißen

“Auch der Nicht – Fromme setzt, wenn
er kein Plattkopf ist, nicht sein
gewohntes Sein und Sehen als das Maß
der Dinge, die sind und nicht sind”.

(E. Bloch, Das Prinzip Hoffnung, 1979, 6. Aufl. S. 1405)

„Haben Sie jemals darüber nachgedacht,
dass es einfacher ist, eine Diagnose zu
erstellen, wenn man den Patienten zum
ersten Mal sieht, und dass es immer
schwieriger wird, je besser man einen
Patienten kennen lernt?
Gewissheit ist umgekehrt proportional zum
Wissen.
Schöne Wissenschaft, wie?“

2

Iron D. Yalom, Die rote Couch, 1998

Der Mensch ist mehr als die
Summe der Ergebnisse aller
Diagnostik

“Das ganz andere Ganz Andere,
das nicht groß, nicht überwältigend genug
von dem, was des Menschen ist, denken
kann.”

Bloch

3. die Ohnmacht gut heißen

Häufige **Annahme**

Begleitung und Behandlung
dienen gleichermaßen der
Bewältigung von Leid -

auf allen Ebenen

Be-wältigen

etymologisch:
ahdt. waltec = herrschen,
gewaltsam unter Kontrolle bringen

Ich halte das **Nicht - Eingreifen**
für wahres Glück,
also gerade das,
was die Welt jedoch
für die größte Bitternis
hält.

Zhuang Zi, 369 v. Chr.

Geteilte

Ohn -
Macht

” Was willst Du, dass ich Dir tue?“

Sie sahen, dass
sein Schmerz

sehr groß war...

Hiobs Freunde

Begleiter können
oft keine Antworten geben,

aber sie können
immer Antwort **sein**.

Und damit dem anderen ermöglichen,
in seine eigenen Antworten
hineinzuwachsen.

4. die Gegenwart
und den
Augen - Blick gut heißen

„Meine Taschen sind voll. Ich habe nichts ausgelassen,
weder an Richtigem noch an Falschem.

Natürlich würde ich gerne noch
weiteres ausprobieren und
mehr Leben kosten, aber es wären
nur Variationen.

Ich glaube, ich kann gehen.“

Steven, 21 Jahre

Trost

kommt
von _____

trust

trust = Bündnis (*angelsächsisch*)

5. das Leben gut heißen

Sie leben aber mehr von der Erinnerung als von der
Hoffnung, die ihnen das Leben noch gelassen hat,
ihr Leben, welches im Vergleich zur langen
Vergangenheit nur noch kurz ist.

Daraus erwächst ihre Beredsamkeit, da sie sich des
Erinnerns erfreuen

Aristoteles (Rhetorik)

Dwelling on the past

- Bedürfnis nach Sinn (Frankl 1972)
- Kausalitätsbedürfnis (Meerwein 1981)
- Awareness of finitude (Marshall 1980)

Was bin ich denn noch?

Vakuum

erfolgt durch:

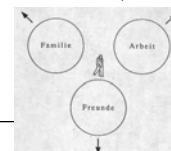
- Diskontinuitäten im Lebensverlauf
- Quantelung von Zeit
- Verlust von Sozialisationserfahrungen

Identität

gewinnt ein Mensch, indem er sich im Wahrnehmen und Handeln als der erkennt, der er ist (Identifikation)

und

indem ihn die Menschen seines relativen Umfelds als den erkennen, als den sie ihn sehen (Identifizierung)



Identität

ist in Alter / Krankheit / Sterben

in Auflösung begriffen

Identitätsauflösung

- Identitätsstiftendes Erleben leiblicher Integrität gemindert
- Identitätszuweisungen aus dem sozialen Kontext verringert oder fortgefallen (Krankenhaus, Altenheim)
- Es muss auf alte Sozialwelten zurückgegriffen werden

Anthropologische Größe

Mensch wird (auch) dadurch zum Menschen, dass er zu seiner Geschichte und zu seiner Zukunft in Distanz gehen kann

Re-Owning

Sich selbst im
Lebensganzen erleben

Wirkungen

Vergangenheitserinnerungen bewirken:

- Gegenwartsbewältigung durch Rückgriff auf alte Verhaltensstrategien
- Identitätsbewahrung durch Rekurs auf vergangenes Identitätserleben
- Identitätssicherung durch Konstitution persönlicher Sinnerfahrung
- Möglichkeit, Verlust eines Zukunftshorizontes durch die Ausbreitung eines Vergangenheitshorizontes aufzufangen
- Konstitution von Sinn

Lebensrückschau wird zur Lebensüberschau

Verstanden

Bejaht

Integriert

Erst das macht den Blick auf's Ende möglich

Die Zeit verwandelt uns nicht,



sie entfaltet uns nur.

Max Frisch

Media vita

in morte sumus

Media morte

in vita sumus

Lebensernte

Wer in sein vergangenes Leben
ein-willigt,
kann vielleicht auch in sein Zukünftiges einwilligen

Sammlung

Gewonnenes und Erlebtes zu sammeln

Sich zu sammeln

Voll – enden

Es ist gut,
wenn die verrinnende Zeit
nicht nur als etwas
erscheint,
das uns verbraucht,

sondern als etwas,
das uns vollendet.

Antoine de Saint Exupery

Foto: Anette Daugardt

Voll – enden

in der Fülle beenden
fertig machen, abrunden

hebräisch: sillem – vollenden = wiederherstellen, unversehrt
machen, Ganzheit herstellen (vgl. schalom)



Vom Wellness-
Denken

zum
Wholeness
Streben

Voll – enden

Der Ganzheit
dienen

